

REPUBLIK ÖSTERREICH

XXIV. GP.-NR  
12395 /ABDer Bundesminister für europäische  
und internationale Angelegenheiten

19. Nov. 2012

Dr. Michael Spindelegger

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

zu 12631/J

16. November 2012

GZ. BMeiA-AT.90.13.03/0110-I.9/2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rupert Doppler, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. September 2012 unter der Zl. 12631/J-NR/2012 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Cyberkriminalität - Hackerangriffe auf Computersysteme des Bundes“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### Zu den Fragen 1 bis 8:

Zum Schutze der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Systeme des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) gegen Angriffe im Sinn des § 118a StGB wurde ein höchst wirkungsvolles Abwehrsystem geschaffen. Dennoch gibt es immer wieder Versuche, Handlungen gegen die Computersysteme des BMeiA zu setzen.

Ich ersuche um Verständnis, dass es gerade im Hinblick auf die weitere Gewährleistung der Effektivität dieser Sicherheitsvorkehrungen nicht möglich ist, diese, beziehungsweise deren Umfang und Kosten im Detail öffentlich mitzuteilen.

